Zeitschrift: SBB Revue = Revue CFF = Swiss federal railways
Herausgeber: Schweizerische Bundesbahnen
Band: 7 (1933)
Heft: 3

Artikel: Die höchstgelegenen Telephonstationen Europas
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-780789

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.07.2025

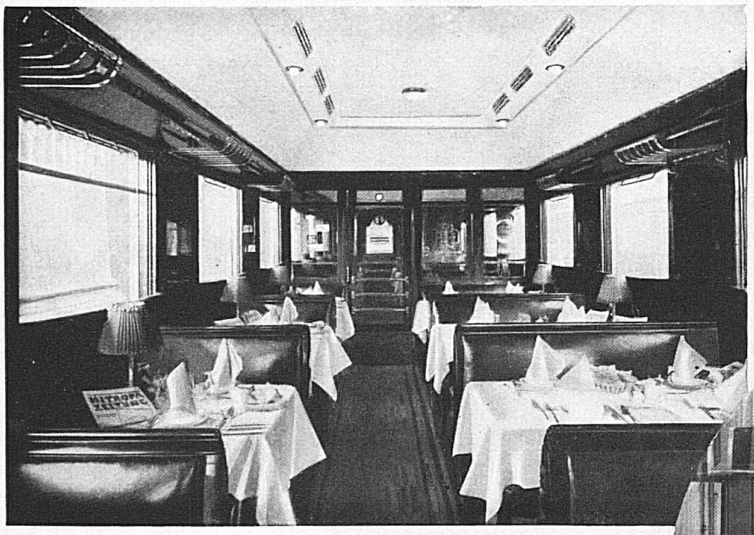
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die höchstgelegenen Telephonstationen Europas

Die Schweiz ist eines der telephonreichsten Länder der Welt. Sie zählt heute 8,5 Sprechstellen auf je 100 Einwohner. Einzig die Vereinigten Staaten, Kanada, Australien, Dänemark und Schweden haben eine grössere Telephondichte zu verzeichnen als unsere kleine Schweiz.

Eine besondere Stellung nehmen im schweizerischen Telephonverkehr die Fremdenplätze ein. Sie haben in Saisonzeiten einen ausserordentlich starken Verkehr und müssen daher reichlich mit Abflussleitungen ausgerüstet werden. Die schweizerische Telephonverwaltung hat gewaltige Summen aufgewendet, um beispielsweise den Fremdenorten der Kantone Graubünden und Tessin genügende Betriebsmittel zur Verfügung zu stellen. In jüngster Zeit sind auch im Berner Oberland bedeutende Verbesserungen durchgeführt worden, insbesondere im Jungfraugebiet, wo die bis dahin getrennten Telephonnetze Wengen, Lauterbrunnen und Mürren zu einem einzigen Netze verschmolzen wurden. Die gemeinsame Zentrale ist für automatischen Betrieb eingerichtet und befindet sich in Lauterbrunnen. Sie ist mit Mürren und Wengen durch unterirdische Kabel verbunden, denen Schneefall und Steinschlag nichts anhaben können. Von Wengen aus führt ein kleineres Kabel nach der Kleinen Scheidegg, und zwanzig Leitungen klimmen nach dem Eigergletscher, zehn sogar nach dem Jungfraujoch empor. Zwischen Eigergletscher und Jungfraujoch hängt das Kabel an einer Seitenwand des Tunnels. Die Kabelstrecke Lauterbrunnen – Jungfraujoch misst 17 km, wovon etwas über 7 km auf den Tunnel entfallen. Der Höhenunterschied zwischen den beiden Endpunkten beträgt rund 2650 Meter. Das Kabel enthält auch eine Leitung für Musikübertragung, die bereits mit Erfolg in Betrieb genommen wurde.

Seit der Auslegung des Tunnels zählt Jungfraujoch drei Telephonteilnehmer, nämlich das Berghaus, die Post- und Bahnstation und das Internationale Höhenforschungsinstitut. Die Telephonstationen auf Jungfraujoch sind die höchstgelegenen von ganz Europa. Die Höhe über Meer beträgt 3457 Meter. Die Stationen sind für modernen automatischen Betrieb eingerichtet und ermöglichen eine ausgezeichnete Verständigung. Zwar mag es anderswo, z. B. in Südamerika, Telephonstationen geben, die noch höher gelegen sind als unsere Jungfraustationen. Aber sie befinden sich sicherlich nicht in Gegenden, die jahraus, jahrein mit Eis und Schnee bedeckt sind, wie dies auf Jungfraujoch der Fall ist. Von dieser hohen Warte aus können nunmehr Telephongespräche mit fast allen Ländern Europas, mit Schiffen auf See und



MITROPA

Die Wagen für den verwöhnten und anspruchsvollen Reisenden. Fragen Sie die Reisebureaux

Voitures donnant entière satisfaction aux voyageurs les plus exigeants. Les bureaux de voyages renseignent

Le carrozze che soddisfano anche i viaggiatori più delicati ed esigenti. Informarsi presso le agenzie di viaggi

These cars will give complete satisfaction to the most fastidious travellers. Enquire at any Tourist Office

ULLMANN

mit den übrigen Erdteilen, d. h. mit ungefähr 35 Millionen Teilnehmern, ausgewechselt werden.

Sowohl in Eigergletscher wie auch auf dem Jungfraujoch hat die schweizerische Telephonverwaltung im Auftrag der Direktion der Jungfraubahn automatische Teilnehmeranlagen erstellt. Diese sind miteinander direkt verbunden und dienen einerseits der Bahnverwaltung und anderseits dem Bahn- und Hotelbetrieb. Bei Unfällen in den Bergen können sie für den Erfolg der Rettungsaktionen von ausschlaggebender Bedeutung sein.

Als Besonderheit mag erwähnt werden, dass die Anlage auf Jungfraujoch in einer Felskammer untergebracht ist, die eigens zu diesem Zwecke geschaffen werden musste.

Der Zusammenschluss der Netze Lauterbrunnen, Wengen und Mürren und die Einführung des automatischen Telephonbetriebes haben der Bevölkerung und den Besuchern dieser schönen Berggegend namhafte Vorteile gebracht: Einmal können innerhalb des ganzen Gebietes bei Tag und bei Nacht Gespräche ausgewechselt werden, ohne dass zu gewissen Stunden Zuschläge entrichtet werden müssen. Sodann sind auch die Gebühren einheitlich geregelt worden. Und endlich hat die Verwendung von Kabeln nicht nur die Betriebssicherheit erhöht, sondern auch den Abbruch der oberirdischen Linien ermöglicht, woraus sich eine Verschönerung des Landschaftsbildes ergab.

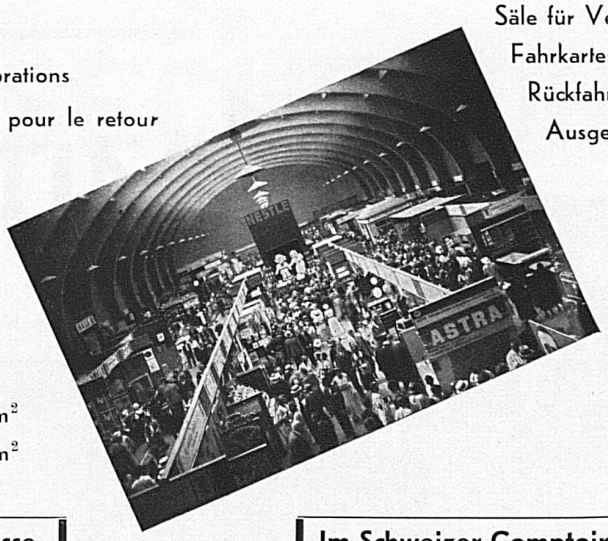
Zwischen Bern und dem erweiterten Netz Lauterbrunnen soll demnächst der automatische Telephonbetrieb aufgenommen werden. Die Telephonstationen auf Jungfraujoch werden dann von Bern aus direkt aufgerufen werden können und werden auch ihrerseits die Möglichkeit haben, sämtliche Teilnehmer des Netzes Bern direkt aufzurufen.

Die umfangreichen Anlagen auf Jungfraujoch stellen eine bemerkenswerte Leistung der schweizerischen Telephontechnik dar und gereichen allen denen zur Ehre, die an ihrer Errichtung mitgewirkt haben.

XIVe COMPTOIR SUISSE LAUSANNE 9-24 septembre 1933

Salles pour Congrès et Corporations
Billets simple course valables pour le retour
Vaste parc à autos

Säle für Versammlungen
Fahrkarten einfacher Fahrt gültig zur Rückfahrt
Ausgedehnter Automobilpark



En 1932:

Groupes	16
Exposants	1480
Entrées	300 000
Surface bâtie	35 000 m²
Terrain occupé	54 000 m²

Im Jahre 1932:

Gruppen	16
Aussteller	1480
Eintritte	300 000
Bebaute Oberfläche	35 000 m²
Gesamtoberfläche	54 000 m²

Exposer au Comptoir Suisse, c'est le succès assuré!

Délai d'inscription: 31 mai 1933

Im Schweizer Comptoir ausstellen bringt sichern Erfolg!

Anmeldefrist: 31. Mai 1933

MONTREUX-PALACE

mit seinem grossen Garten direkt am See, Tea-Room, Sport-Pavillon, Rollschuhbahn, Tennis, Golf in Aigle, bietet den angenehmsten Aufenthalt zu mässigen Preisen

HOTEL NATIONAL
Erstklassiges Familienhotel. Jeder Komfort. Grosser Garten

Das beste Ausflugzentrum am Genfersee

HOTEL LORIUS
Familienhotel I. Ranges in grossem Garten am See